



CROSS

**Clubzeitung des TC-Bordesholm e.V.
35. Ausgabe Oktober 2010**

SAISON HIGHLIGHT - Silvester im Vereinsheim

PUNKTSPIELE - Sommersaison 2010

**JUGEND - Kooperation mit der
Offenen Ganztagschule**

VEREINSLEBEN - Kanutour 2010

PERSÖNLICHES



Saison Highlight 2010
Punktspielbetrieb
Meisterschaften
Jugendbereich
Rund ums Vereinsleben
In Planung
Schon gewußt ???
Persönliches
TCB-Rezepte
Zum Schmunzeln und / oder Nachdenken
Dütt un Datt

100% Kommunal - Der richtige Aufschlag zählt!

fair • offen • kompetent • günstig

Strom

Gas

Wasser

Wärme

Breitband (FTTH)



Unser gemeinsames Ziel:

**Regenerative Energie-Unabhängigkeit
in unserer Region bis 2020!**



Versorgungsbetriebe
Bordesholm GmbH

Bahnhofstraße 13 • 24582 Bordesholm
Telefon: 04322/ 6977 -21 oder -26 • www.vb-bordesholm.de

SILVESTERPARTY IM VEREINSHEIM



EINTRITT: 15,- € PRO PERSON

ENTHALTEN: EIN GETRÄNK, EIN MITTERNACHTSSNACK UND DIE MUSIK

Anmeldung bis zum 30. 11. 2010 bei ,

Beate Ziffer, Tel.: 04322-5381 / b.ziffer@t-online.de

Petra Fischer, Tel.: 0431-129945 / petra@fischerfam.de

.... WEITERE INFORMATIONEN ALS AUSHANG IM TCB-HEIM

Punktspiele – Sommersaison 2010

Zusammenfassung

Acht Mannschaften starteten in die Punktspielsaison Sommer 2010. Die Damen 40 I spielten die Saison als 4er Mannschaft in der Verbandsliga und gaben im letzten Entscheidungsspiel gegen Mürwik den schon fast sicheren Sieg (ein Unentschieden hätte zum Staffelsieg und Aufstieg in die Landesliga gereicht) doch noch aus der Hand und belegten mit einem Punkt Rückstand Platz 2.

Die Damen 40 II hatten das erste Spiel gegen den Staffelsieger Eckernförde mit 2:4 verloren; erreichten in nicht stärkster Ausstellung (ohne 1 und 3) beim Tabellenzweiten ein starkes 3:3, wobei auch hier der Sieg drin gewesen wäre. Dann hätte es rechnerisch zum Staffelsieg und Aufstieg gereicht. So blieb es beim verdienten dritten Platz.

Den Staffelsieg und Aufstieg mit 10:0 Punkten von der 1. Bezirksklasse in die Bezirksliga schaffte die Herrenmannschaft. Die Herren 40 taten es ihr gleich, mit 11:1 Punkten wurden sie Staffelsieger und stiegen von der 2. Bezirksklasse in die 1. Bezirksklasse auf.

Nicht so gut verlief die Saison bei den Herren 50, die zum Schluß mit einem 4. Platz von 6 Mannschaften die Saison beendeten und in der nächsten Saison das Trainingslager früher eröffnen.

Absteiger aus der Landesliga in die Verbandsliga sind nach einer 4:5 Niederlage im letzten und entscheidenden Spiel gegen Schönkirchen die Herren 55 I. Wenn die aus gesundheitlichen Gründen oder verletzungsbedingt gebeutelte Mannschaft wieder erholt und fit in die neue Saison antritt, ist der Wiederaufstieg garantiert. Dicht dran waren auch mal wieder die Herren 55 II. Mit einem zweiten Platz in der Bezirksliga wurde nach einem 3:3 im

Entscheidungsspiel gegen Kappeln die Saison beendet.

Je länger die Saison dauerte, desto besser kamen die Herren 55 III in Schwung und beendeten mit zwei Siegen in den letzten Spielen die Saison mit einem 4. Platz von 6 Mannschaften.

Zu guter Letzt die Herren 65, die die Saison mit einem 5. Platz beendeten und die Klasse Landesliga, als im Sommer 2011 am höchsten spielende Mannschaft des Vereins, gehalten haben.

Das jetzt im Sommer erreichte Spielniveau sollte von allen Spielerinnen und Spielern genutzt werden um bei den am 22. August beginnenden Einzel- und Doppelkonkurrenzen der Vereinsmeisterschaften zu starten, um so das spielerische Können zu konservieren und mit den zum Herbst kommenden neuen Leistungsklassen gestärkt in die Wintersaison zu gehen.

Allen Aktiven weiterhin gute Spiele wünscht Euch

Euer Sportwart Jens-Uwe Fischer

Damen 40 I

Winterpunktspiele- draußen !!

„Ach, liebe *Mannschaft!*“, sagte ich ihr, in unserem Lande ist es sehr frostig und feuchte, unser Sommer ist nur ein grün angestrichener Winter, sogar die Sonne muss bei uns eine Jacke von Flanell tragen, wenn sie sich nicht erkälten will; bei diesem gelben Flanellsonnenschein können unsere *Bälle* nimmermehr gedeihen, sie sehen verdrießlich und grün aus, und unter uns gesagt, das einzig reife Obst, das wir haben, sind *Obstschnäpse*“.

*

Flanelljacken sollten in dieser Saison nicht ausreichen, um die Punktspielserie unbeschadet zu überstehen, es kamen – natürlich außer Uli Sawierucha, Annette Mischke, Beate Babbe, Margrit Thießen, Christel Huß, Kathrin Ahlmann-Eltze und unseren neuen roten Mannschaftspullis - insbesondere Lammfellmäntel, Regenjacken, Winterjacken, Schals und Regenschirme zum Einsatz. Nur auf die wärmsten Jacken, die berühmten Conjacken, haben wir mannhaft verzichtet. Erster Samstag im Mai: 17 Grad und Rückenwind – Fockbek wurde von uns förmlich vom Platz gepustet. 6:0 Punkte, 12:0 Sätze und 73:24 Spiele machten deutlich, dass wir als Saisonziel den Wiederaufstieg in die Landesliga angepeilt hatten. Der Mai schritt voran, im Gegensatz zu den Temperaturen. Zweiter Samstag im Mai: 7,5 Grad, Wind, Regen und eine gut aufgestellte Mannschaft von Olympia Neumünster. Mit klammen Fingern und einer entfesselt aufspielenden Uli klapperten wir uns zum knappen 4:2. Das Wetter konnte nur besser werden, schlechter ging es kaum – dachten wir, bis wir am dritten Maisamstag wieder auf Thermometer und Barometer schauten. 8 Grad, Dauerregen, ein echter Grund, den Lammfellmantel zu entmotten. Wenn bei einem Hallenpunktspiel die Temperatur unter 15 Grad sinkt, telefoniert der

Oberschiedsrichter Günter Marschall herbei, der umgehend ein Brikett mehr auf die Hallenheizung legen muss – warum gilt das nicht auch für Draußenpunktspiele?? Immerhin konnten wir Uli dankbar sein, dass sie als Mannschafts-Outfit für uns alle nicht ein Tanktop ausgesucht hat, sondern einen längärmeligen und leicht wärmenden Kapuzenpulli, der zum Dauereinsatz kam. Wir zitterten uns gegen Suchsdorf über die Runden und kamen mit einem Unentschieden nach Hause, das als Prognose für bzw. gegen den Aufstieg zu verstehen war. Endlich war der Mai vorbei, der Juni war in Sicht. Die Temperaturen vervielfachten sich nahezu: 16 Grad, Regenwolken und Sonne im Wechsel; wir kramten allmählich aus Verzweiflung den kurzen Rock aus der Tasche, bevor er bis zum nächsten Sommer vielleicht gar nicht zum Einsatz käme. Das Spiel gegen den THW war ebenso wechselhaft wie das Wetter, und nach 4 Dreisatz-Matches und zwei kürzeren Partien stand es glücklich 5:1 für uns. Mit der Festigung des ersten Tabellenplatzes stabilisierte sich auch das Wetter. 14 Grad, Sonne und wiederum Rückenwind ließen den Widerstand des 1. KHTC schmelzen und ermöglichten einen glatten 6:0-Erfolg. Auch gegen Scheersberg waren wir unschlagbar. 10 – 12 Grad (am 19.6.!), Regen und Wind konnten uns schon nichts mehr anhaben: 6:0. Mittlerweile handelte man uns sogar in der örtlichen Presse als nahezu sicheren Aufsteiger** – wenn nicht Mürwik sich auf seine spielerischen Qualitäten und beste Drähte zu Petrus **besonnen** hätte. 25-30 Grad ließen neben sicher und fehlerlos spielenden Gegnerinnen unseren Widerstand in der sengenden Sonne dahinschmelzen – bei solchen

Bedingungen hatten wir eben nicht geübt. Obwohl Margrit und Christel selbstlos das ganze Match in Flensburg von den Zuschauerrängen aus verfolgt und uns angefeuert haben, mussten wir uns 2:4 geschlagen geben.

Naja, wer Sorgen hat, der trinkt Likör. Wir haben kräftig auf den diesmal ungeliebten und nicht angepeilten Klassenerhalt angestoßen. Nun sind wir Gruppenzweiter, nicht aufgestiegen und unternehmen nächstes Jahr einen neuen Anlauf in die höheren Sphären. Heine war offensichtlich nicht nur ein guter Wetterkenner oder Klimaforscher, sondern auch jemand, der etwas von Damentennis auf unserem Niveau versteht.

* Heinrich Heine, Reisebilder III. Da Heine kein berühmter oder – im Gegensatz zu uns - passionierter Punktspielteilnehmer war, stammen die kursiven Stellen nicht von ihm. Deshalb endet seine Textstelle auch mit „gebratene Äpfel“ – aber die passen nun wirklich nicht zu einem Tennispunktspiel.

**Wir danken Dieter Danker ganz herzlich, der unermüdlich am frühen Sonntagmorgen unsere Spielberichte einsammelte, um daraus wohlwollende und informative Berichte für die Bordesholmer Bevölkerung zu zaubern.

Kathrin Ahlmann-Eltze



Damen 40 II

Goldene Mitte oder Aufstieg knapp verfehlt

Am Aufstieg vorbeigeschrammt, auch wenn der dritte Tabellenplatz das nicht unbedingt vermuten lässt. So sieht unsere Bilanz von diesem Sommer aus.

Ein Einzel oder ein Doppel mehr auf unserem Konto und dann...

Aber egal, wir hatten wieder unseren Spaß, nette Gegner, schöne Spiele und den Wettergott ganz klar auf unserer Seite, kein einziges verregnetes Spiel, eitel Sonnenschein und hohen Wasser- und Sektverbrauch.

Im ersten Spiel gegen Eckernförde konnte nur Brigitte im Einzel punkten und das, obwohl sie gar nicht mehr so ohne Partner auf den Platz will.

Nach drei umkämpften Sätzen strahlte sie wie ein Honigkuchenpferd, keiner kann sich so schön freuen...

Die beiden Doppel gingen ebenfalls in den dritten Satz, nur leider mit unterschiedlichem Erfolg. Das erste Doppel, Pedit und Beate, verlor, das zweite Doppel, Ulrike und Monika, gewannen nach einem 6:3, 5:1 Rückstand noch das Spiel.

Gewonnen haben wir beim gemeinsamen Essen. Wir wurden darüber aufgeklärt, wie

man in einer alten, vielleicht eingefahrenen Beziehung das „Feuer“ wieder entfacht.

Sollten wir also plötzlich einen alten Bus oder Campingwagen im Vorgarten stehen haben...wir wollen damit nicht verreisen...

Gegen Jübek spielten wir kurz und schmerzlos 6:0, besondere Vorkommnisse gab es keine.

Etwas dezimiert durch Urlaub und Fortbildung ging es nach Flensburg. Pedit gewann an eins ihr Einzel im dritten Satz, Ute an vier klar in zwei Sätzen. Dörte und Sabine konnten dafür das Doppel mit 6:2, 6:1 für sich verbuchen. Bei uns soll einfach keiner traurig nach Hause fahren ;-)

Also ein 3:3 von der Förde.

Gegen Búdelsdorf gewannen fast alle klar in zwei Sätzen und wenn Sabine nicht mit dem Aufschlagteufel zu kämpfen gehabt hätte, wäre es auch wieder ein 6:0 geworden. Im Doppel hat sie sich dafür schadlos gehalten.

Insgesamt eine schöne Saison, ein wenig mehr Erfolg wäre uns zu gönnen gewesen, aber wie Steffi so schön sagt: Es iss ja, wie es iss....

Beate

Gespielt und gefeiert haben: Ulrike Lehmann, Petra Fischer, Beate Ziffer, Monika Borßim, Dörte Traulsen, Sabine Zander, Ute Dade und Brigitte Timm
unsere Stille Reserve : Regina Buer

PS und nicht vergessen ;-)
ein besonderer Dank an unser Bewirtungsteam, ihr seid einfach Spitze !!!

Und wie man sieht, auch unser TCB-Damen-Tennis:



Herren 40

Wieder aufgestiegen!

Letztes Jahr abgestiegen, dieses Jahr wieder aufgestiegen, es geht doch, man(n) muss nur wollen und natürlich gut spielen!

Nachdem wir in der letzten Sommerrunde leider nur den vorletzten Platz belegen konnten und damit von der 1. Bezirksklasse in die 2. Klasse zurückversetzt wurden, klappte es diese Saison sehr viel besser.

Das 1. Punktspiel der Saison fand am 15.05.10 in Jevenstedt statt. Die Außensaison hat den Vorteil, dass man an der frischen Luft spielen, sich auch mal spontan treffen, einfach das schöne Wetter und Tennis genießen kann. Es gibt aber auch Nachteile. Die Sonne blendet, es regnet oder es ist windig, manchmal hat man auch alles zusammen. In Jevenstedt war es nicht sooo sonnig, ein wenig regnerisch und total windig. Ohne ein Vorhalten konnte man den gelben Ball nicht im Spiel halten.

Allerdings sind für alle die Bedingungen gleich, so dass am Ende doch der bessere gewinnt.

4:2, Hacko gewinnt an eins, Burkhard verliert an zwei in drei Sätzen, Achim gewinnt an drei in drei Sätzen und ich gewinne an vier in zwei Sätzen. Für das Doppel springt Axel ein. Das erste Doppel gewinnen Hacko und Axel in zwei Sätzen, Achim und ich verlieren leider in drei Sätzen. Die Siegesserie wurde fortgesetzt mit dem ersten Heimspiel am 30.05.2010 gegen TV Schwedeneck. Wieder ein 4:2.

Hacko sicher, Jan und Burkhard unsicher, Stevie sicher. Die Doppel (Jan und Burkhard, Hacko und Axel) werden souverän gewonnen. Dann kam am 5.6.2010 Todenbüttel. Irgendwie gab es Probleme eine Mannschaft zusammen zu bekommen. Drei Hochzeiten und ein Todesfall, Kochkurse, Geburtstage, Drachenbootrennen, alles kam zusammen. Hacko, Achim, Andreas und Axel bestreiten die Einzel (2:2), Stevie löst Hacko ab. Achim und ich spielen das erste Doppel, verlieren, Stevie und Axel gewinnen zum Glück das zweite Doppel, 3:3 Endergebnis. Dann werden die Ergebnisse klarer. Westerrönnfeld wird am 12.6.2010 6:0 weggeputzt (Hacko, Burkhard, Achim Stevie, Axel). Melsdorf erleidet dasselbe Schicksal am 20.06.2010 (Hacko, Jan, Burkhard, Andreas, Stevie). Zu diesem Zeitpunkt waren wir an Position zwei. Das letzte Spiel gegen Fährdorf am 26.06.2010 geriet dadurch zum echten Endspiel. Jan, Burkhard, Achim und Axel spielen die Einzel (3:1). Da geht doch noch etwas! Jan und Burkhard spielen das erste Doppel und Achim und Axel das zweite. Endergebnis 4:2. Gewonnen! Aufgestiegen!

Andreas für's Team (Hacko, Jan, Burkhard, Achim, Axel, Stevie)



Herren 55

Abstieg der Erfolgsverwöhnten

Die schon zu Saisonbeginn geäußerten Befürchtungen haben sich leider bestätigt. Nach vielen Erfolgswahren konnte der Abstieg aus der Landesliga der Sommersaison 2010 nicht vermieden werden.

Der Weggang von Dieter Langnickel, der verletzungsbedingte Ausfall von Manfred Schulze-Ziffer (ist nach einer komplizierten Knieoperation wieder auf dem Wege der Besserung) und die zudem während der Spielzeit auftretenden Verletzungen bei Eberhard Mierau und Willi Lüdemann konnten nicht ganz kompensiert werden.

Dabei fing mit dem 5:4-Erfolg über Büdelsdorf alles recht erfolgreich an (3:3 nach den Einzeln und 2:1 in den Doppeln). Das Dilemma begann im Spiel gegen den Erzrivalen in Grömitz. Bei gefühlten 10 Grad und leichtem Dauerregen verletzten sich Eberhard und Willi in aussichtsreicher Position und mussten ihre Einzel aufgeben. Aus dem durchaus wahrscheinlichen Erfolg war dadurch eine bittere 3:6-Niederlage nicht zu vermeiden.

Nach den erwarteten Niederlagen gegen Lütjenburg und Elmshorn und dem knappen aber verdienten 5:4-Erfolg gegen Curslack-Neuengamme lief alles auf ein Abstiegsvermeidungsspiel gegen den TC-Schönkirchen hinaus. Ersatz geschwächt – Eberhard war für den Einsatz im Einzel noch nicht fit und Willi laborierte noch an einer Muskelverletzung – kam die wacker kämpfende Truppe nicht über einen 2:4 nach den Einzeln hinaus. Allein der gewohnt überaus starke Calle Carstens und der insgesamt sehr erfolgreich agierende „Charly“ Langusch konnten ihre Einzel sicher in zwei Sätzen gewinnen. Eine bessere Ausgangsposition hatte Jürgen Maus auf dem Schläger, der sein

bestes Saisonspiel absolvierte und seinem hoch eingeschätzten Gegner nur knapp in drei Sätzen unterlag. Ähnlich verlief das so genannte Spitzeneinzel, das mit einem durchaus vermeidbaren 4:6 im dritten Satz an die Schönkirchener ging.

Und dennoch schien die Wende noch möglich. Eberhard und Charly sowie Willi und Jochen Ströh konnten ihre Doppel relativ sicher gewinnen, sodass alles auf das 1. Doppel ankam, auf das die Schönkirchener (es spielten die Nr. 1 und 2 zusammen) setzten. Calle und Norbert Rehder wehrten sich nach Kräften und waren vor allem im zweiten Satz absolut ebenbürtig, hatten aber im abschließenden Tiebreak leider nicht das Glück auf ihrer Seite, sodass am Ende des Tages der bittere Abstieg nicht zu vermeiden war.

Aber frei nach dem Motto „nach dem Abstieg ist vor dem Aufstieg“ wird die Mannschaft in der nächsten Sommersaison wieder Kurs in Richtung Landesliga aufnehmen.

Zu danken ist erneut der 2. Mannschaft, die in vier Begegnungen mit Joachim Ströh (2x), Hartmut Röscheisen und Mannschaftsführer Gerd Siefke aushalfen und ihre Doppel jeweils an der Seite von Willi erfolgreich gestalten konnten.

Am 14. August wurde die Saison mit einer zünftigen Feier auf dem Anwesen von Ingrid und Norbert Rehder, denen an dieser Stelle für ihre kulinarischen Leistungen großer Dank gebührt, besiegelt.

Willi Lüdemann
(noch Mannschaftsführer)

Herren 55 III

Und ewig grüßt das Murmeltier

16.05.2010 Auswärts gegen Neubehrend. Danke an Jochen S. . So waren wir immerhin drei offizielle Spieler, des Weiteren ein Dank an Gerd S., der außer Konkurrenz mitkam, um die Mannschaft zu komplettieren. Das Wetter, ganz bescheiden, sodass wir uns darauf einigten, in geliehenen Hallenschuhen das Spiel in die Halle zu verlegen. Es kam wie es kommen musste. Während wir noch mit den Umständen zu kämpfen hatten, spielten die Neubehrender aufgedreht wie Duracell-Hasen auf Speed. 6:0 für Neubehrend. Das haben sie nun davon.

30.05.2010 Wir vs. Gelting . Dieter auf der sechsspurigen Siegerstraße. Nach gewonnenem ersten Satz und im Zweiten in Führung liegend, rums, bumms verletzt und Aufgabe. Es musste Ersatz her. Trotz Verletzung ließ sich unser König überreden, uns im Doppel zu unterstützen. Genutzt hat es nicht. Sozial unverträglich gewann Gelting 5:1.

05.06.2010 In Gnutz. An diesem brüllendheißen Tag mussten wir wieder zu dritt antreten. In dieser Tennismetropole fand parallel eine andere Sportveranstaltung statt, sodass ein kleiner Parkplatzengpass entstand.

Um das Auto zu entladen, stand ich hinter einem anderen Pkw. Sofort kam ein aufmerksamer Parkplatzrambo und blaffte uns an: „Der Wagen muss verschwinden!“ Das war allerdings ein Problem. Wir sahen uns an, niemand von uns hieß Siegfried

oder Roy, also bin ich ins Auto und suchte lange, sehr lange nach einem Parkplatz. Besonders gefreut hat uns der Besuch von Werner B.. Er kam, sah und ihn schauderte.

Bis auf Ulf G. hatten wir keine großen Möglichkeiten. Der Knall muss auch in Bordesholm gehört worden sein, als bei Ulf der Knoten platzte und er sein erstes Punktspiel gewann. Deshalb 5:1.

20.06.2010 Wir vs. Friedrichstadt. Zum ersten Mal vollzählig, gewannen fast alle. Natürlich auch wieder Ulf, 5:1. Geht doch.

04.07.2010 Wir vs. Owschlag. Fast beunruhigend waren schon wieder alle an Bord. Ulf wusste jetzt, wie es geht. Für uns 6:0.

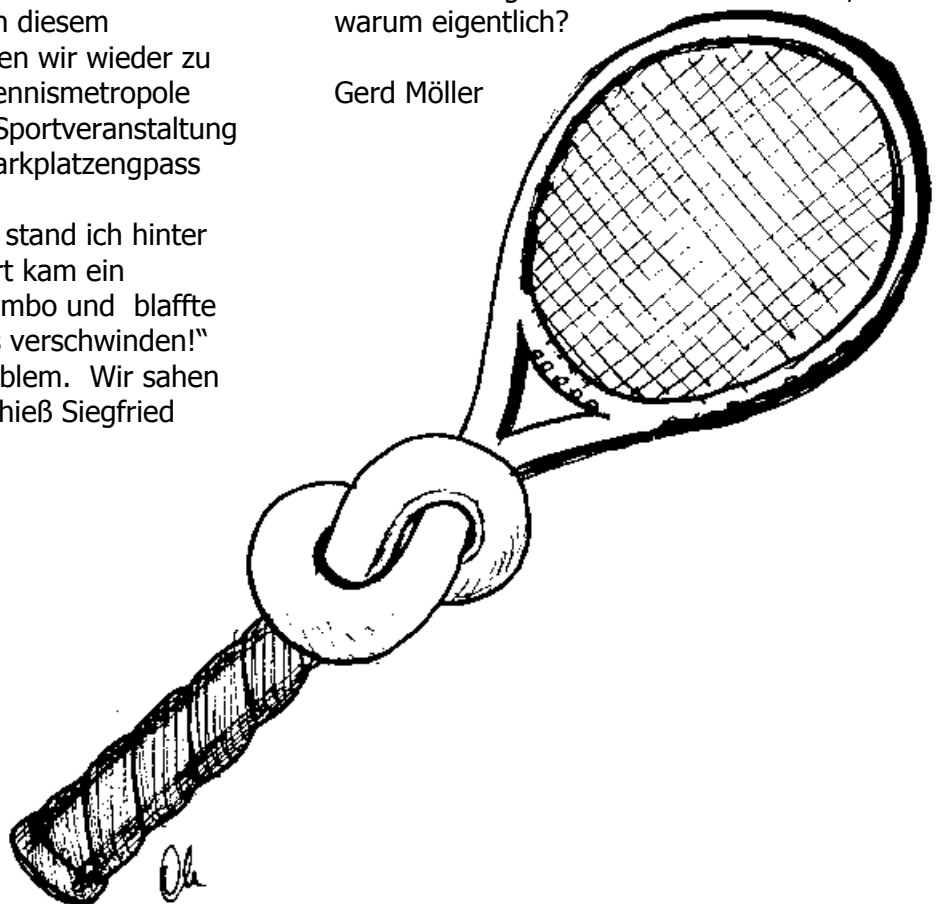
So kam es doch noch zu einem versöhnlichen vierten Platz.

Manchmal denke ich, unsere Verletztenmisere wird einmal enden.

An schönen Tagen weiß ich`s.

An trüben Tagen wie heute erkenne ich, warum eigentlich?

Gerd Möller



Ein Appell in eigener Sache

Herrn 55 III vor der Auflösung ?

Es scheint, als ob die dritte Mannschaft der Herren 55 im Sommer 2011 den Spielbetrieb nicht aufnehmen kann. Die dritte Mannschaft, ein Sammelbecken von Tennisbegabungen, ein Hort von aufstrebenden Spielern, ein wahrer Talentschuppen und eine Keimzelle des ästhetischen Spiels. Dieses soll ein jähes Ende finden? Wie konnte es dazu kommen, dass ein wichtiger Teil, ja, eine Stütze des Vereins vor solch einem Problem steht?

Ein Mitglied der Mannschaft wurde unglücklich gebissen, ein anderes hat seine sportliche Zukunft im Suchen von Löchern auf dem gepflegten grünen Rasen gefunden, zwei weitere möchten in Zukunft altersgerecht spielen. An zwei Beispielen der Talentförderung möchte ich darlegen, welchen Stellenwert unsere Mannschaft für den ganzen Verein hat.

Peter K. Ich weiß noch wie Peter zu uns kam. Durchaus talentiert, ein Rohdiamant, der die nötige Zeit brauchte um heranzureifen. Peter, wenn er einmal nicht seine Schnelligkeit, sein druckvolles Spiel, seine Ausdauer ausspielen konnte (oh ja, auch Peter hat nicht alle Spiele gewonnen), war er sich doch der Geborgenheit, dem Zuspruch und der Anteilnahme der Mannschaft gewiss. An der mentalen Stärke, als auch an der Physis wurde gearbeitet. So kam es, wie es kommen musste. Durch viele Trainingsstunden mit uns gestählt, immer mit dem großen Ziel vor Augen die

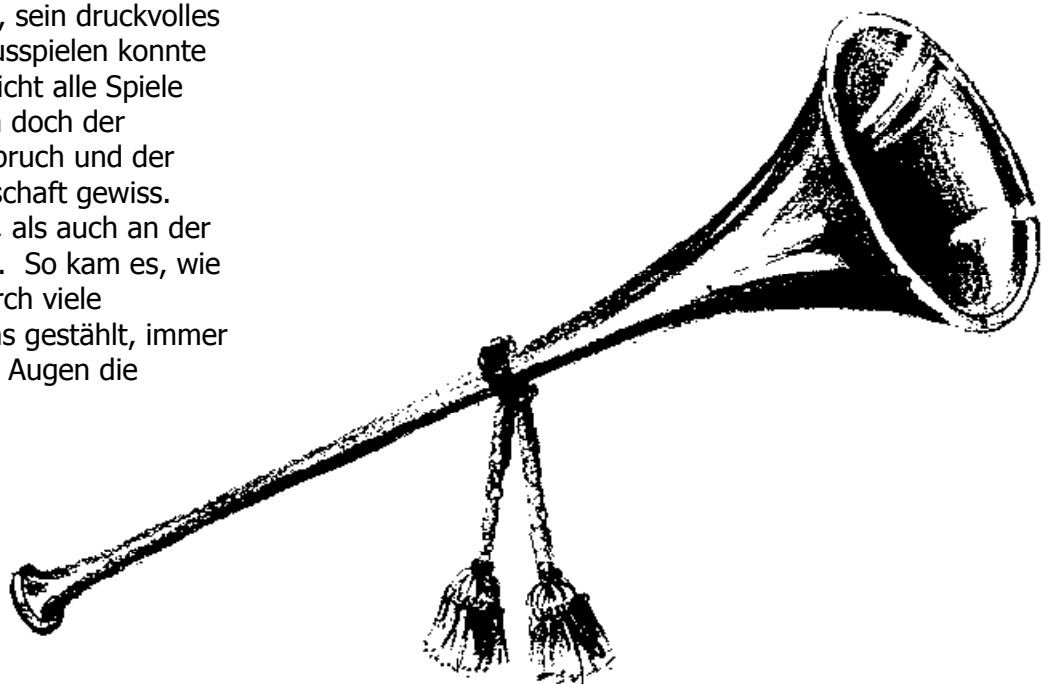
spielerischen Niederungen der Bezirksklasse zu verlassen, ereilte ihn der Ruf in die nächsthöhere Spielklasse. Ungern haben wir ihn damals ziehen lassen, doch wir waren unsicher, unserem Peter alles mit auf den Weg gegeben zu haben, dass er im Haifischbecken Bezirksliga würde bestehen können.

Der schmerzvolle Abgang Peters wurde ein wenig gemildert, weil bereits mit Ulf G. der nächste talentierte Spieler sich anschickt, die Erfolgsgeschichte der III. weiter zu leben. Doch Ulf G. braucht weitere Mitstreiter, die bereit sind, die verbleibenden fünf Spieler zu unterstützen. Nur Mut, auch Spieler die glauben mit 55 Jahren noch nicht soweit zu sein, oder nicht die nötige Spielstärke zu haben, werden gebeten sich beim Sportwart Jens-Uwe oder bei mir, Gerd Möller

Tel.: 5918 (AB) zu melden. Auf Wunsch werden Anrufe auch vertraulich behandelt.

RUF – MICH – AN !!!!

Gerd Möller



Herren 65 behaupten sich Landesliga Platz gesichert

Andresen, Giesenhagen, Grimkowski.
Lehmann Hoffmann, Marschall, Wiedling,
das war die Mannschaft, die sich den Platz
in der Landesliga für ein weiteres Jahr
sichern konnte.

Bei nur 5 Mannschaften in der Staffel gab
es einen Aufsteiger und einen Absteiger zu
ermitteln. In den 10 Spielen wurde
sechsmal 3:3 und viermal 4:2 gespielt.
Angesichts der Leistungsdichte hätte es
eigentlich gar keinen Aufsteiger geben
sollen, erst recht keinen Absteiger. Wir
zitterten bis zur letzten Partie, wo wir das
Heft des Handelns schon nicht mehr in der
Hand hatten.

Unser Unentschieden war erst dann
wertvoll, als es in einem weiteren parallel
ausgetragenen Staffelspiel einen Verlierer
gab, der den Weg in die Verbandsliga
antreten musste.

Noch einmal Glück gehabt!

Wer nun glaubt, dass im kommenden
Winter der Verbleib in der Verbandsliga ein
Selbstgänger sei, könnte sich irren. Ich
habe den Eindruck, dass fast alle, die

jenseits der 65 noch Punktspielen
nachgehen, ehrgeizig und fit sind, ihre
Tenniskünste nur allmählich einbüßen
und sich taktisch immer noch weiter
entwickeln. Der Unterschied in den
Spielklassen scheint mit zunehmendem
Alter zu schwinden. Unser größtes Manko
wird das Fehlen von Jürgen Lehmann sein,
der im Sommer alle Punktspielgegner mit
seiner gefürchteten Linkshändervorhand
bezwingen konnte.

Vielleicht kann er uns doch noch mal
aushelfen.

In jedem Fall freuen wir uns schon jetzt auf
den Ausflug zu unseren Westerländer
Tennisfreunden, wo wir, wie in allen noch
vor uns liegenden Punktspielrunden, einen
harmonischen Spielverlauf (HSV) und einen
ebenso harmonischen Tagesabschluss
erwarten.

Friedrich Giesenhagen

Aufschlag, Punkt, Satz und Sieg

Immer dabei Ihre



Klaus- Groth-Apotheke

Änderung der Rückgabe von Bällen aus Punktspielen

Der nachfolgende Text wird auf einer in fachlicher TCB-Eigenarbeit von D. Jahrstorfer gefertigten Rückgabe-Box angebracht und soll das künftige Verfahren selbsterläuternd darstellen:

Rückgabe der Punktspielbälle

Bitte wie folgt vorgehen:

1. Im Anschluss an das Punktspiel:

Balldosen, die zurückgegeben werden sollen, bitte mit dem Mannschaftsnamen auf der Dose kennzeichnen (z.B.: H 55 II).

Hierfür liegt ein Edding-Stift bereit!!
2. Dose dann gefüllt und verschlossen (mit Deckelseite zuerst) in den Kasten werfen.
3. Alle nicht zurückgegebenen Bälle werden – wie bisher – am Ende der Saison von den Mannschaften bezahlt.
4. Nicht gekennzeichnete Balldosen gelten als (freundliche) Spende für das Jugendtraining, da sie keiner Mannschaft zugeordnet werden können.
5. Der Rückgabe-Kasten wird von den Jugendwarten zeitnah geleert, die Bälle werden auf Verwendbarkeit geprüft und der Jugendarbeit zugeführt.
6. Sollten in den zurückgegebenen Dosen alte Bälle enthalten sein, werden diese nicht als Rückgabe anerkannt und an die Mannschaft zurückgegeben.
7. Wie bisher, können auch weiterhin beim Bewirtungsteam bei den Punktspielen einmal benutzte Bälle gegen eine geringe Gebühr von z. Zt. € 1,- pro Stück erworben werden.

Die im Ball-Rückgabe-Box (siehe Bild) ist während der Hallensaison in der Garderobe des Aufenthaltsraumes aufgestellt.

-In der Sommersaison hat dies neue Verfahren sehr gut geklappt, wir sind daher für die Wintersaison sehr optimistisch!!-



Heim - Spielplan Wintersaison 2010/2011

12.09.2010

	Datum	Zeit	H E I M	G A S T	Halle
Sa.	23.10.2010	14.00	Herren 55 I	TC Groß Borstel	TCB
So.	24.10.2010	13.00			TCB
Sa.	30.10.2010	14.00	Herren 65	TV Bad Bramstedt	TCB
So.	31.10.2010	13.00			TCB
Sa.	06.11.2010	14.00	Damen 40 I	GH Billstedt	TCB
So.	07.11.2010	13.00	Herren 55 II	Weeser TC	TCB
Sa.	13.11.2010	14.00	Herren 65	TC Mürwik	TCB
So.	14.11.2010	13.00			TCB
Sa.	20.11.2010	14.00	Herren 50	TUS Jevenstedt	TCB
So.	21.11.2010	13.00			TCB
Sa.	27.11.2010	14.00	Herren 55 I	TC Lütjenburg	TCB
So.	28.11.2010	13.00	Damen 40 I	1. Kieler THC	TCB
Sa.	04.12.2010	14.00			TCB
So.	05.12.2010	13.00			TCB
Sa.	11.12.2010	14.00	Damen 40 I	TV Letter	TCB
So.	12.12.2010	13.00	Herren 55 I	TSV DUWO 08 I	TCB
Sa.	18.12.2010	14.00			TCB
So.	19.12.2010	13.00			TCB
Sa.	08.01.2011	14.00	Herren	SchleswigerTC 2.	TCB
So.	09.01.2011	13.00	Damen 40 II	Wittenseer SV	TCB
Sa.	15.01.2011	14.00			TCB
So.	16.01.2011	13.00			TCB
Sa.	22.01.2011	14.00	Herren 55 II	TC Weding	TCB
So.	23.01.2011	13.00	Herren	TSV Husby 2.	TCB
Sa.	29.01.2011	14.00	Herren 60	Westerrönfelder SV	TCB
So.	30.01.2011	13.00	Damen 40 II	TC Langenhorn	TCB
Sa.	05.02.2011	14.00	Herren 55 III	TUS Felde	TCB
So.	06.02.2011	13.00	Herren 40	Stapelholmer SG 2.	TCB
Sa.	12.02.2011	14.00	Herren	TSV Kronshagen	TCB
So.	13.02.2011	13.00			TCB
Sa.	19.02.2011	14.00	Herren 40	SV Frisia 03 Risum-Lindholm	TCB
So.	20.02.2011	13.00	Damen 40 II	TC Wanderup	TCB
Sa.	26.02.2011	14.00			TCB
So.	27.02.2011	13.00			TCB
Sa.	05.03.2011	14.00			TCB
So.	06.03.2011	13.00			TCB
Sa.	12.03.2011	14.00			TCB
So.	13.03.2011	13.00	Herren 55 III	TSV Fahrdorf	TCB
Sa.	19.03.2011	14.00			TCB
So.	20.03.2011	13.00	Herren 40	TSV Husby 2.	TCB
Sa.	26.03.2011	14.00	Herren 60	VFL Eiche Neuberend	TCB
So.	27.03.2011	13.00			TCB
Sa.	02.04.2011	14.00			TCB
So.	03.04.2011	13.00			TCB

TCB-Vereinsmeisterschaften 2010

Zusammenfassender Bericht

Auch in diesem Jahr kamen die Anmeldungen zu den Vereinsmeisterschaften spärlich und wir konnten uns freuen, dass die Teilnehmerzahlen durch Gäste anderer Vereine sich erhöhten. Bei Rückfragen unter den aktiven Teilnehmern zeigte sich jedoch, dass der kleine Kreis der aktiven Spieler/Spielerinnen viel Spaß hatte und völlig neue Spielpartner kennen lernte. Dieses galt auch für die Abschlussparty. Meinen ganz persönlichen Dank noch einmal an Beate Ziffer, dem Bewirtungsteam und alle weiteren lieben Helfer. Dem kleinen Kreis, der da war, hat es gefallen.

Vielleicht erhöhen diese positiven Meldungen im nächsten Jahr die Teilnehmerzahlen.

Leider komme ich nun zu einem Thema, das uns jedes Jahr beschäftigt. Die Spiele werden nicht stringent angesetzt und die Teilnehmer haben ausreichend Zeit, sich zu verabreden. Ziel ist es, die Teilnehmerzahl hoch zu halten und berufliche und private Belange mit den sportlichen Zielen unter einem Hut zu bringen. Leider klappt das nicht so, wie erwartet.

Maximal drei Spiele in einer Woche unterzubringen oder die Termine so abzustimmen, dass die anderen nicht warten müssen, erinnert mich an einen Autofahrer, der voran fährt und nie in einen Stau kommt und alle anderen dahinter kommen nicht voran. Wir werden im nächsten Jahr eine engere Terminregelung vorgeben und im schlimmsten Fall Spiele von der Turnierleitung ansetzen, mit den allgemein bekannten Konsequenzen, wenn diese dann nicht durchgeführt wurden.

Bevor ich nun zu den sportlichen Gegebenheiten komme, noch mal ausdrücklich vielen Dank an Peter Faerber und Harriet Arfs, die während meines Urlaubs die Fäden in den Händen hielten und viel Zeit in die Durchführung investiert haben.

Vor den Sommerferien, vom 02.07. bis zum 11.07.2010, fanden die Mixed-Meisterschaften

statt. Beide Starterfelder wurden zu einer Hauptrunde zusammengelegt. Im Hauptfeld kam es zu dem Familien-Endspiel Bernadette Steuer/Jonas Sawierucha gegen Ulrike und Ralf Sawierucha, welches von Bernadette und Jonas gewonnen wurde. Nebenrundsieger wurden Ulrike Lehmann mit Burkhard Eisend gegen Beate Ziffer mit Volker Thießen.

Nach den Sommerferien wurden die Einzel- (vom 21.08.-29.08.10) und Doppelmeisterschaften (vom 21.08.-04.09.2010) durchgeführt.

Das Wetter wird zu dieser Zeit immer unbeständiger und es wird früh dunkel. Wieder waren einige in dieser Zeit nach den Ferien im Urlaub, sodass wir ernsthaft prüfen, in den Sommerferien ein oder zwei Disziplinen durchzuführen. Vor den Sommerferien starten und die anderen Disziplinen gleich dranhängen, sodass im Juli/August alles gespielt ist. Über Meinungen hierzu und interessante Vorschläge würde ich mich freuen.

Bei den Damen kamen leider keine Einzel- und Doppelmeisterschaften zu Stande, die Teilnehmerzahl in den unterschiedlichen Disziplinen waren zu gering.

Die Einzelmeisterschaft bei den Herren bis 55 gewann Jonas gegen seinen Vater Ralf Sawierucha. Nachdem unser für die Altersklasse Herren über 55 in den Startlöchern stehender Sportskollege Ernst-Werner Schön doch noch einmal in der Klasse bis 55 startete, gewann Ernst-Werner die Nebenrunde im Endspiel gegen Andreas Lehmann. Bei den Herren über 55 gewann Gastspieler Uwe Hess gegen unser neues Vereinsmitglied Rolf Röschmann das Endspiel. In der Nebenrunde siegte Gerd Siefke gegen seinen Mannschaftskollegen Hartmut Röscheisen.

Meisterschaften

Bei den Doppeln bis 110 konnte das Endspiel aus unterschiedlichen Gründen nicht gespielt werden. Die Nebenrunde gewannen Gerd Siefke und Daniel Sobotta gegen Ralf Hartmann und Jan Dencker. Die Doppelmeisterschaft über 110 gingen an Rolf Röschmann mit Hans-Otto Christiansen gegen Hermann Röschmann und Horst Thomsen. Die Nebenrunde gewannen Klaus Wiedling

und Peter Faerber gegen Ingo Konietzko und Reiner Christmann.

Allen teilnehmenden Spielern und Spielerinnen herzliche Glückwünsche zu den schönen Spielen und dem Aktionismus, sich der Herausforderung zu stellen um sich im sportlichen Wettkampf zu begeistern.

Jens-Uwe Fischer
-Sportwart-



Sie wollen rundum abgesichert sein?

Richtig vorsorgen ist gar nicht so schwer. Vorausgesetzt, Sie nehmen sich die Zeit und werden gut beraten. Lassen Sie uns Ihre Fragen doch ausführlich und in aller Ruhe besprechen.

Vermittlung durch:
Matthias Teupke, Generalvertretung
Bahnhofstr. 53, D-24582 Bordesholm
matthias.teupke@allianz.de, www.allianz-teupke.de
Tel. 0 43 22.69 17 66, Fax 0 43 22.69 17 64

Hoffentlich Allianz.

Allianz 

Aus der Jugendabteilung

Zusammenfassender Bericht

In der Sommersaison 2010 nahmen 2 Jungenmannschaften an den Punktspielen teil. Die Knaben spielten als 2-er Mannschaft in der 1. Kreisliga und belegten einen Mittelplatz. Die Junioren spielten in der Bezirksliga, siegten in der Staffel, verloren dann allerdings unter sehr, sehr unglücklichen Umständen gegen St. Peter-Ording das Bezirksfinale –im nächsten Jahr klappt es dafür umso besser! Im Mädchenbereich tut sich leider gar nichts, weder konnten wir eine Mannschaft melden, noch gab es Teilnehmerinnen an den Kreis- bzw. Bezirksmeisterschaften. Hier sollten wir einen Schwerpunkt in der Jugendarbeit, insbesondere im Training, setzen.

Bei den Jungen hingegen gibt es Lichtblicke zu verzeichnen. So hat eine Jungengruppe an zwei Mid-Court-Runden teilgenommen. Tom Grams, Bastian Hübner und Rasmus Petersen haben dabei großen Einsatz gezeigt, mit dem Erfolg, dass der Kreistrainer auf sie aufmerksam geworden ist.

Bei den Kreismeisterschaften hat Hendrik Luttmann bei den U 16 gewonnen, sein Bruder Hauke wurde Zweiter in der Klasse U 14. Bei den Bezirksmeisterschaften erreichte Hendrik den 2. Platz bei den U 16 und war somit für die Qualifikation zu den Landesmeisterschaften zugelassen. Dort verlor er allerdings sein erstes Spiel und schied damit aus.

Sieger bei den Vereinsmeisterschaften wurden in den verschiedenen Altersklassen Theo Ettlting, Thies Bollow und Hendrik Luttmann. Über weitere Aktivitäten in der Jugendabteilung (Zusammenarbeit mit der Lindenschule, Kooperation mit der Hans-Brüggemann-Schule, Tenniscamp) wird an anderer Stelle dieser Ausgabe ausführlich berichtet.

In unserem Trainerteam hat es eine personelle Veränderung gegeben: Andreas Nilsson hat zu Beginn der Sommerferien die Arbeit beim TCB beendet, er ist nach Schweden zurückgegangen, um dort zu studieren. Wir

danken für seinen Einsatz und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute. Vielleicht schaut er ja mal wieder vorbei.

Sein Nachfolger ist Jonas Delén, der sich in der kurzen Zeit sehr gut eingelebt und bisher einen kompetenten Eindruck hinterlassen hat. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit ihm.

Das Training ist auch beim Tennisspielen nicht alles – außerhalb der Trainingszeit mit Anderen zu spielen bringt sehr viel Spaß -, aber ohne Training geht es auch nicht! Selbst die Profis haben regelmäßig Training.

Die Betonung liegt hier auf dem Wort regelmäßig! Ihr solltet schon versuchen, eure Stunde(n) zu nutzen und dort erscheinen, auch wenn es mit dem langen Schultag (G 8) immer schwieriger wird. Wir vom TCB versuchen so gut es geht mit den neuen zeitlichen Vorgaben fertig zu werden. Zwei organisatorische Punkte zum Schluss: Ich bitte alle Eltern, die ihre Kinder zum Training bringen, auch den Schaukasten bzw. die Pinnwand zu beachten, um neueste Einladungen/Mitteilungen zu lesen. (Bei einigen Kindern „verschwinden“ diese Zettel merkwürdigerweise!)

Nur für den Fall, dass ein Kind mal nicht am Training teilnehmen kann (wichtiger Termin, Unwohlsein o.ä.), sollte der Trainer informiert werden.

Für alle anderen Fragen der Vereinszugehörigkeit ist der Kassenwart zuständig !

Ich wünsche allen Jugendlichen im Winter in unserer schönen Halle viel Spaß beim Tennisspielen!

Euer Jugendwart Bernd Jung

P.S. Es ist vom Kreis RD-Eck aus angedacht, am 31.10 ein Midfeldturnier durchzuführen. Bitte den Termin schon mal notieren, genauere Informationen folgen, sobald bekannt!

Kooperation mit der Offenen Ganztagschule

Auch in diesem Sommer wurde die Kooperation mit der Gemeinschaftsschule, die seit dem letzten Jahr besteht, weitergeführt. Seit Beginn des Sommertrainings habe ich das einstündige Training von Nikolas Bialek übernommen. So trainierte ich den Sommer über, immer in Abschnitten von zehn Wochen, am Dienstag vier tennisinteressierte Jugendliche, von denen einer sogar mittlerweile Mitglied unseres Vereins geworden ist und auch noch am regulären Jugendtraining teilnimmt. Nach den Sommerferien konnten nun die Kinder für die nächsten zehn Wochen ein neues Projekt wählen. Um ein größeres Interesse an unserem Koop-Angebot zu wecken, haben wir eine Schnupperaktion für alle Kinder der fünften Klassen durchgeführt.

An einem Vormittag konnten so die Kinder, unter der mittlerweile eingespielten Aufsicht von Daniel und mir, einen praktischen Einblick erhalten, was sie bei der Wahl des Tennisprojektes erwarten wird.

Neben einer Menge Spaß und vielen guten Vorhänden, haben wir am Ende des Tages vor allem viele Tennis begeisterte Kinder gehabt.

Sodass wir statt den bisher vier Kindern nun neunzehn (19 !!) Anmeldungen für das Tennisprojekt verzeichnen können. Den großen Erfolg unserer Schnupperaktion erkennt man erst dann, wenn man sich vor Augen führt, dass die Kinder aus über 20 Projekten wählen können und von den knapp einhundert Schülern der fünften Klassen sich neunzehn für Tennis entschieden haben, was eindeutig ein überdurchschnittlicher Anteil ist.

In den nächsten zehn Wochen wird es am Dienstag zwischen 14.00 und 15.00 Uhr nun also voll auf unserem Tennisplatz, wenn Daniel und ich mit den Kindern zu den Schlägern greifen und ein bisschen die Bälle verprügeln werden.

Eine weitere Schnupperaktion ist nach den ersten zehn Wochen mit den sechsten Klassen der Gemeinschaftsschule geplant, da diese sich ein bisschen zu kurz gekommen fühlten und nach dem großen Erfolg nun auch einen Einblick in die tolle Sportart Tennis bekommen möchten.

Thure Delzer -2. Jugendwart-

Veränderung im Trainerbereich ESTESS-Gruppe

Unser bisheriger ESTESS-Trainer Andreas Nilsson ist in sein Heimatland Schweden zurückgekehrt um dort zu studieren.

Sein Nachfolger Jonas Delén hat bereits seit dem Ende der Sommerferien das Training übernommen und setzt es, wie bei Andreas gewohnt, mit großer Kompetenz fort. Auch die Jugendlichen und Kinder sind mit spürbarer Begeisterung und Freude beim Training anzutreffen.

Jonas ist am 20. Januar 1988 in Gävle/Schweden geboren und hat auch für seinen dortigen Verein gespielt und als Trainer fungiert. Mit seinem Verein war er in der 1.Division in der „Sweden-Series“ erfolgreich. Seine Ausbildung im Tennis umfasste die Grundschule und 3 Jahre Tennisgymnasium sowie die Erlangung der ESTESS-Tennistrainer-Lizenz.



Aktion „Aufschlag in der Schule, Return im Verein“

Nachdem die Aktion „Aufschlag in der Schule-Return im Verein“ im letzten Jahr leider nicht stattgefunden hat, konnten wir diesen Sommer eine umso erfolgreichere durchführen. An zwei Tagen vor den Sommerferien konnten die Kinder der ersten und zweiten Klassen der Lindenschule ihre ersten Erfahrungen mit dem Tennisschläger in der Hand machen und waren dabei durchweg begeistert.

Jeweils eine Stunde waren die Klassen zu Gast in unserer Halle und haben unter Aufsicht von Daniel Sobotta und mir neben anfänglichen Ballgewöhnungsübungen auch ihre ersten erfolgreichen Vorhände gespielt. Interessierte Kinder haben, wie auch schon bei vorherigen Aktionen praktiziert, eine Einladung zum kostenlosen Schnuppertraining bis zu den Herbstferien bekommen.

An beiden Tagen waren eigentlich fast alle Kinder interessiert und wollten gerne weiter Tennis spielen, so dass wir über 50 Einladungen verschickten. Allerdings sind jetzt nach den

Ferien „nur“ 19 Kinder dabei geblieben. Meiner Meinung nach ist dies aber auch schon eine beachtliche Anzahl an Kindern. Für diese Kinder haben wir am Montag zwei Trainingstunden von 15.00 – 17.00 Uhr eingerichtet, in denen die Kinder unter meiner Aufsicht neben Spaß und Spiel im Tennis auch die ersten technischen Elemente erlernen und sich mittlerweile auch als „richtige Tennisspieler“ bezeichnen dürfen. Für das nächste Jahr sollten wir versuchen, die Aktion noch früher durchzuführen, was dieses Jahr von Seiten der Schule leider nicht möglich war, um so möglichst gleich nach der Aktion mit der Schule das Schnuppertraining zu beginnen und so eine noch größere Teilnehmerzahl zu erreichen.

Thure Delzer -2. Jugendwart-



Tennis-Camp 2010

Zum Ferienende noch einmal „Tennis satt“

Am letzten Ferienwochenende erlebten die Kinder und Jugendlichen des TC Bordschholm beim alljährlichen Tenniscamp auf der Clubanlage und in der Halle noch einmal Sport rund um die Uhr. Drei Tage lang, vom 19. bis 21. August, standen Spiel und Spaß im Vordergrund.

Die beiden Jugendwarte und Organisatoren Nikolas Bialek und Thure Delzer hatten ein Programm zusammengestellt, das die Kids restlos begeisterte. Das beweist nicht zuletzt die hervorragende Resonanz, die das Tenniscamp beim Nachwuchs erfuhr. Waren im vergangenen Jahr noch 15 Kinder dabei, so hatten sich diesmal 24 Kinder und Jugendliche angemeldet.

Doch es wurde nicht nur Tennis gespielt. Neben diversen sportlichen Aktivitäten kam auch das gemeinsame Erlebnis nicht zu kurz. Die Teilnehmer verpflegten sich selbst und nach dem Essen musste Geschirr gewaschen und aufgeräumt werden.

Abends standen gemeinsame Spiele auf dem Programm. Nach drei tollen Tagen erhielt jeder Teilnehmer als Abschiedsgeschenk ein Schweißband, Griffbänder und einen Vibra-Stop.

Aufgrund der hervorragenden Resonanz will der TCB auf jeden Fall versuchen, auch im nächsten Jahr wieder ein Tenniscamp anzubieten.

Thure Delzer 2.Jugendwart-



Vergleichskampf Herren 40 gegen Herren 50 (3te Auflage)

Zum dritten Mal wurde das traditionelle Sommerturnier Herren 40 gegen Herren 50 ausgetragen. Am Samstag, den 15.08.2010 trafen sich bei optimalen Tennisbedingungen die Kämpfer der beiden Mannschaften. In einem langen Satz (10 Punkte) wurden zunächst 6 Einzel und dann 3 Doppel gespielt. Hacko gewinnt gegen Ernst-Werner, Jan gegen Hasso, Jens-Uwe gegen Achim, Andreas gegen Wolfgang, Stevie gegen Volker und Charlie (Ausleihspieler der Herren 55 II) gegen Axel.

Nach den Einzel stand es 4:2 für die Herren 40. Für die Doppel ersetzte Ingo (ohne Mannschaft) Hacko. Auch hier hatten die Herren 40 die Nase vorn. Ingo und Achim gewinnen gegen Hasso und Charlie, Jan und Andreas gegen Ernst-Werner und Volker, Stevie und Axel gegen Jens-Uwe und Wolfgang. Das Endergebnis: 7:2 für die

Herren 40! Na also, nach der Schmach von 2008 (Herren 50 gewinnen 4:3) war nun wieder alles in der Reihe. Es kommt allerdings gar nicht so sehr darauf an, wer gewinnt! Der Spaß steht im Vordergrund und so wurde dann anschließend in gemütlicher Runde ordentlich gefeiert bei Grillfleisch, Salat und Bier. Der Vergleichskampf hat super Spaß gemacht und soll auf jeden Fall im nächsten Jahr wiederholt werden.

Vielleicht kommt ja auch mal ein Wintervergleichskampf zustande. Zur Belebung des Vereinslebens wäre es schön, wenn andere Mannschaften unserem Beispiel folgen und ein ähnliches Turnier austragen würden.

Andreas für die Herren 40 und 50.



Herren 55 III on Tour ...und ab in die Berge.

Obwohl unsere Mannschaftskasse ein mächtiges Sommerloch hatte, wollten wir den kärglichen Restbetrag in die deutsche Wirtschaft pumpen. Morgens mit voller Mannschaftsstärke, incl. Jochen, der uns gegen Neuberend half, trafen wir uns mit unseren Fahrrädern am Bordesholmer Bahnhof. Von dort mit der DB zum Kieler Hauptbahnhof, auf die Räder und bis Neumühlen - Dietrichsdorf. In Höhe des Gemeinschaftskraftwerks gelangt man auf den interessanten Förde-Wanderweg. Diesen immer am Wasser entlang über Kitzeberg und Mönkeberg nach Laboe. Ein um diese Uhrzeit noch wenig besuchtes Weinfest bot die Gelegenheit zu einem etwas längeren Aufenthalt. Kann man eigentlich einen Reichholzheimer First Schwarzriesling zur Thüringer Rostbratwurst genießen? Die freundliche Weinfachverkäuferin vom Winzerfachverband Badisch-Franken meinte „Ja!“. Wir meinten eher nein und sind beim Bier geblieben. Nachmittags mit dem Fördedampfer zurück zum Hbf. und dann nach Bordesholm. Ulf und Doris hatten liebenswerterweise ihren Garten zur Verfügung gestellt. Gegrillt und gefeiert, getrunken und geklönt. Wir stellten fest, dass uns heute nichts Besseres passieren konnte, als dass uns Jochen

begleitete. Durch seine Beziehungen im schienengebundenen Beförderungsgewerbe und seine ausgeprägten Kenntnisse im Tarifdschungel der DB, haben wir viele, viele Euros gespart. Es war fast ein Geizwochenende.

So etwas sollte wiederholt werden.

Ach ja. Der Mannschaftsrat trat vor einiger Zeit zusammen und stellte fest, dass in unserer Klasse die Punkte nicht erspielt, sondern erkämpft und erarbeitet werden und wählte unseren Ulf zum „Held der Arbeit“. Als besondere Auszeichnung für diese seltene Ehrerweisung bekam Ulf ein sehr attraktives Präsent überreicht. Während der Laudatio glaubten einige von uns bei Ulf ein oder zwei kleine Tränen der Rührung und des Stolzes erkannt zu haben. Zu Recht, hat der Mannschaftsrat doch keine Kosten und Mühen gescheut, diesen wunderschönen Preis im würdigen Rahmen zu überreichen. Mögen andere Spieler dieses zum Anlass nehmen, verstärkt mit überdurchschnittlichen Leistungen in den anstehenden Spielen auf sich aufmerksam zu machen.

Gerd Möller

Erschöpft, aber glücklich, nach der ersten halben Stunde auf dem Fahrrad, genießen wir eine gekühlte Flasche Mineralwasser !!



Kanutour 2010

Oder, wie bringt der Eisvogel ein Kanu zum Kentern...

Unsere diesjährige Kanutour fand am 08.08.2010 statt. Um 9.00 Uhr versammelten sich 16 wetterfeste und unerschrockene Landratten zur Kanutour 2010 auf dem Parkplatz am Tennisheim. Das Wetter meinte es gut mit uns, etwas Schmutzregen war gut für die Haut und gegen Überhitzung. Wie auch im letzten Jahr sollte die Schwentine von Kiel-Diedrichsdorf bis zur Oppendorfer Mühle be paddelt werden. Knut, der Trapper, hatte alles bestens organisiert. Die Boote wurden auf einem Hänger vom TCB nach Kiel gefahren. Dort angekommen wurde die Gruppe zunächst auf die Boote verteilt und anschließend in die Benutzung der Kanus eingewiesen. "Das Aufstehen während der Fahrt und das Hinauslehnen kann zum Kentern führen und sollte deshalb auf jeden Fall vermieden werden", so waren die Worte des Trappers. "Jaja", sprachen die Kanuten und brachten die Boote zu Wasser. Auf dem Weg zur Oppendorfer Mühle wurden diverse Pausen gemacht, auf denen allerlei Süßigkeiten reißenden Absatz fanden. So paddelten wir der Oppendorfer Mühle entgegen als plötzlich ein Mann, eine Frau und ein Mädchen über Bord gingen, besser gesagt das Boot lief voll Wasser bis das Dollbord erreicht wurde. Durch eine kurze Unaufmerksamkeit der Besatzung bei der

intensiven Beobachtung eines Eisvogels lief das Kanu aus dem Ruder in die Böschung und genau dort wurde, um die Kollision mit Strauchwerk zu vermeiden, sich zu weit hinausgelehnt. Das Boot lief voll Wasser. Ich hörte schon die Kapelle den letzten Walzer spielen, das Boot war verloren und würde sinken. Alle in die Rettungsboote, Frauen und Kinder zuerst! Zum Glück war das Ufer nah und die Schwentine an dieser Stelle nicht so tief (knietief), so dass sich die Havarierten an das trockene morastige Ufer retten konnten. Nach dem Wechsel der nassen Klamotten konnte es weitergehen. So eine Aufregung macht natürlich hungrig, so dass wir nach einem geeigneten Rastplatz Ausschau hielten. Eine solche Stelle war schnell gefunden (wir waren dort 2007 und 2009 schon mal ;-). Die Boote wurden an Land gezogen und die mitgebrachte Verpflegung ausgepackt. Danach ging es auf die letzte Etappe, die Stromschnellen vor der Oppendorfer Mühle. Auch diese Hürde wurde bravourös gemeistert, so dass wir uns eine Stärkung verdient hatten. Auf der glücklich, ein wenig müde, aber trocken an unserem Ausgangspunkt am späten Nachmittag ankamen. Ein gelungener Tag!



Unsere Fahrrad-Tour 2010

-Ein Schlag ins Wasser-



musste am Sonntag, den 22. August 2010 leider ausfallen. Wohl in Anbetracht des unbeständigen Wetters war die Begeisterung nur noch bei 6 Mitgliedern bedingt vorhanden.

Die Initiatoren telefonierten noch einige mögliche Teilnehmer an, aufgrund der Wettervorhersagen fanden sich jedoch keine Mutigen mehr.

Lediglich ein Paar, verstärkt noch um ein befreundetes Paar machten eine relativ kurze Privat-Tour über die Dörfer der Umgebung mit Rückfahrt auf dem Eiderwanderweg. Nach ca. 25 km kamen wir um etwa 14 Uhr zurück. Das

notwendige Kaffeetrinken auf der Terrasse erzeugte schon Unbehagen. Und wirklich, das Unwetter kam schnell, sehr schnell, wir konnten gerade noch soeben unters Dach flüchten, hebt we een Sott hebt.

Im Nachhinein mussten wir also all Denen die für die Radtour nicht zu begeistern waren, Abbitte tun -was hiermit geschehen ist-!!!!!!

A black and white advertisement for 'Mitnischen'. It features a smiling woman with blonde hair in the foreground. Behind her is a large, open folding fan. The text '„Mitnischen!“' is written in a stylized font across the middle. At the bottom left, there is a dark banner with the text 'Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.' At the bottom right, there is an orange speech bubble with the text 'Jetzt beraten lassen!'.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Geschäftsstelle Bordesholm
Bahnhofstraße 66
Tel. 04322/6976-0

www.vr-nms.de
bordesholm@vr-nms.de



VR Bank 
Neumünster

Das TCB- Saisonabschluss-„Fest“

Unser Festausschuss hatte sich soviel Mühe gegeben und Suppen satt bei den Damen bestellt hier die Speisekarte:



Als „Nachspeise“ offerierte das Bewirtungsteam zwischen 21 und 22 Uhr eine „Happy-Hour“.

Die Vielzahl der angebotenen Cocktails war schier unübersehbar und hat -auch den Herren- sehr gut gemundet.

Leider entsprach die Beteiligung nicht den Erwartungen, trotzdem hatten wir -auch ohne Musik- einen fröhlichen, unterhaltsamen Saison-Abschluss bis zum nächsten Tag, Hanne's Geburtstag!

Es ist wieder soweit,
der Herbst naht!

Damit winkt die wahrscheinlich letzte anzubietende
Möglichkeit Euren Arbeitseinsatz abzuleisten!!!!

Am Freitag, den 8. Oktober 2010

ab 14 Uhr und

Samstag, den 9. Oktober 2010

ab 9 Uhr soll die Außenanlage winterfest gemacht werden.

Wer hat, sollte eine Schaufel, Schubkarre und Handschuhe mitbringen.
Auf keinen Fall vergessen: Den persönlichen „Arbeitseinsatz-Nachweis für 2010“ zur
Gegenzeichnung durch den Platz-oder Technischen Wart.

Dieter Jahrstorfer, Tel. 888370 oder Handy 0171-9939256

Günter Marschall, Tel. 1254 oder Harriet Arfs, Tel. 9149, TCB-Tennisanlage Tel. 2236



Schon gewusst ???

Zwei unserer Mitglieder sind stolze Eltern des amtierenden Weltmeisters im Studenten-
Beach-Volleyball.

Unser Mannschaftsmitglied Werner R., selbst vor zwei Jahren in einer ähnlichen Sportart
(Volleyball) deutscher Meister geworden, glaubt sein Talent weitergeben zu haben.

Wir, die ihn kennen lernen durften, meinen dagegen: Hanne, das hast du gut gemacht.





Arbeitseinsatz-Nachweise

haben alle Mitglieder erhalten, die in 2010 zur Arbeitsleistung gem. Vorstandsbeschluss verpflichtet sind.

Mit Wirkung ab diesem Jahr hat der Vorstand beschlossen, den letzten Einreichungstermin, den **30. November j.J., als Ausschlussfrist** zu behandeln.



Dies bedeutet, dass spätere Einreichungen nicht mehr berücksichtigt werden !!!

Nach Erfüllung der Arbeitseinsatz-Verpflichtung sollten die Nachweise dem Kassenwart unverzüglich eingereicht werden !



Wenn dem Kassenwart am 30.11. kein gegengezeichneter Arbeitseinsatz-Nachweis vorliegt, ist er zum Einzug des Entgeltes für nicht geleistete Arbeitsstunden verpflichtet !!!



Um Porto zu sparen, gibt es im Clubhaus ein Fach „Kassenwart“ und auch neben der Kreidetafel im Souterrain einen Briefkasten in die sämtliche Post an den TCB eingeworfen werden kann.

Für spätere Arbeitsleistungen -evtl.auch für Teilleistungen- kann ein Blanko-Nachweis bei den für die Anerkennung der Arbeitsleistung Berechtigten angefordert werden, das sind im Rahmen ihrer Zuständigkeiten z.B. der Platzwart, der Technische Wart, das Bewirtungs-Team, der Sportwart, die Jugendwarte und der Kassenwart.



Ferner hat der Vorstand beschlossen und auf unserer JMV am 22.01.10 verkündet, dass künftig auch Leistungen einzelner MitgliederInnen für Planung und Durchführung von Aktivitäten zur Gestaltung eines aktiven Vereinslebens (z.B. Fahrrad bzw. Kanu Touren u.ä.) als Arbeitsleistung anerkannt werden.



Auch hierfür muss der zugesandte Nachweis von den zuständigen bzw. anderen Vorstandsmitgliedern abgezeichnet werden.

Es wird dringend um Beachtung gebeten.



Nur Schuhe mit glatter Sohle in der TCB-Tennis-Halle zugelassen !!

Es wurde wiederholt festgestellt, dass in unserer Tennis-Halle nicht die richtigen Schuhe getragen worden sind.

Wir haben daher die im TCB tätigen Trainer durch nachstehenden Mail-Text nochmals erinnert:

„Aus gegebenem Anlass wird hiermit **die für alle verbindliche Anweisung** wiederholt, dass keine Personen

-damit sind insbesondere unsere Kinder und Jugendlichen gemeint- den Teppichboden in der Halle mit Straßen-Schuhen bzw. Sportschuhen die ein Profil aufweisen, betreten dürfen.

Aus Sorge um die Gesundheit aller SpielerInnen und zur Schonung des Teppichbodens ist diese Anweisung seinerzeit ergangen.

Begründung:

Straßen-Schuhen haften Sand und andere Partikel an. Diese setzen sich im Flor des Teppichs ab; bei jeder Bewegung auf dem Teppichboden reiben sich dann die Teppichhaare auf dem abgelagerten Sand ab und führen somit zu kahlen Stellen !!!

Schuhe mit Profil stoppen auf dem Teppich und führen somit ggf. zu Verletzungen. Sollte jemand seine Hallenschuhe vergessen haben, muss nötigenfalls in Strumpfsocken gespielt werden !!!!

Neu aufgenommene Kinder bzw. ihre Eltern werden auf diese Sachlage hingewiesen.

Wir bitten alle Mitglieder, sich an diese Anweisung zu halten und ggf. auch andere SpielerInnen und Gäste auf die Einhaltung hinzuweisen.

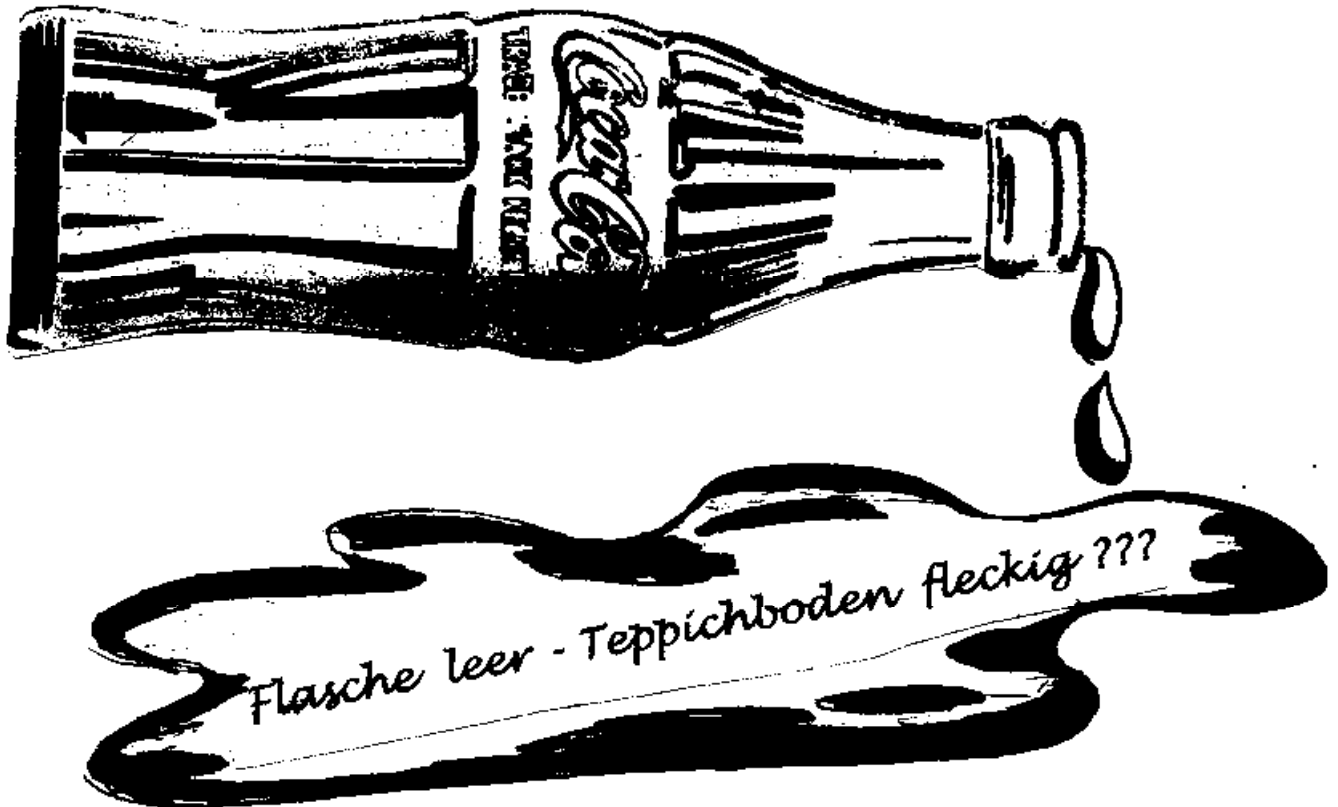
Der Vorstand

Und hierzu noch ein Aufruf an alle:

Unsere neuen Mitglieder in den Schnupperkursen, das sind Kinder ab ca. 5 Jahren, Jugendliche und Erwachsene, haben sehr häufig noch keine Tennis-Hallen-Schuhe.

Damit sie ihre Socken schonen können, würden wir ihnen gerne eine Auswahl geeigneter Hallenschuhe mit heller und glatter Sohle leihweise zur Verfügung stellen. Wenn bei Ihnen nicht mehr benötigte, gut erhaltene Tennis-Hallen-Schuhe vorhanden sind, möchten wir Sie herzlich bitten, uns diese zur Verfügung zu stellen. In der Garderobe des Aufenthaltsraumes der Tennishalle steht ein Sammelkarton.





NEINI

*Ab jetzt nehmen wir nur noch
Wasserflaschen
mit in die Halle,
damit beim Umfallen
kein Unglück passiert.*

Schon gewusst ???

TCB-Tenniskleidung

Keine Annahme von Neu-Bestellungen mehr !!

Da der Ersatz-Lieferant uns jetzt Zusatzkosten berechnet und im Übrigen sich bei unserer letzten Bestellung sehr unkulant und unfreundlich verhalten hat, nimmt der Kassenwart ab sofort keine Bestellungen mehr für diesen Lieferanten an.

Wenn unsere Bemühungen, die dem Lieferanten zur Verfügung gestellte Stickkarte wieder zurückzuerhalten, erfolgreich sind, leihen wir diese gerne an TCB-Mitglieder aus, um sich damit ein Kleidungsstück besticken zu lassen.

Aber wir haben noch **Restbestände** !!!!!

Siehe nachstehende Liste:

Unser 1. Angebot aus 2007



Reste-Bestand TCB-Tenniskleidung

Bestellung beim Kassenwart oder Bewirtungs-Team

Bestands-Datum 27.09.1

Damen-Poloshirt 539 F	XS	S	M	L	XL	XXL	Anzahl	Einz.P
weiß							0	€ 18
navy			1	4			5	€ 18

Herren-Poloshirt 599 M	XXS	S	M	L	XL	XXL	3XL	Anzahl	Einz.P
weiß								0	€ 18
navy								0	€ 18

Kinder-Poloshirt 539 B	S	M	L	XL	XXL	Anzahl	Einz.P
weiß	3-4J 104cm	5-6J 116cm	7-8J 128cm	9-10J 140cm	11-12J 152cm	7	€ 15
navy			2	0		2	€ 15

Kapuzen-Sweat 62-034-0	S	M	L	XL	XXL	Anzahl	Einz.P
navy						0	€ 28

Sweat-Shirt 62-032-0	S	M	L	XL	XXL	Anzahl	Einz.P	
navy		6		1		7	€ 24	
in Kommission							1	€ 24
ohne Reißverschluss,							Sonderpreis	€ 18

Gesamt Anzahl noch disponierbarer TCB-Kleidungsstücke **22**

Die Kleidungsstücke sind jeweils auf der linken Brustseite mit dem 2 cm hohen Schriftzug in blau "TCB" +gelben Ball bestickt.

T-Shirts (früheres Design/Rest)						Anzahl	Einz.P
in weiß mit farbigem Aufdr. Vor+Rücks.		1	1	8		8	€ 6

Für die Bestellung bitten wir den ausliegenden "Bestellschein" auszufüllen. Die Auslieferung kann sofort oder auch später erfolgen. Den Gegenwert buchen wir nach Auslieferung der Ware ab.



Tennisclub Bordesholm e.V.

Tennis-Kleidung mit gesticktem „TCB“

Wir bieten unseren Mitgliedern Polohemden der Marke „jerzees“ sowie Kapuzenjacken und Sweat-Shirts der Marke „fruit of the loom“, bestickt mit „TCB“ in hellblau (2 cm hoch) zum Erwerb an.

Die Hersteller besitzen die Oeko-Tex-Zertifizierung, ihre Waren enthalten keine Stoffe die für Menschen oder die Umwelt schädlich sind!



Polohemd- weiß,
„TCB“ hellblau gestickt, Ball gelb

Material: 65% Polyester/
35% ingesponnenes Baumwollgarn.
Flachstrick-Kragen und
Ärmelbündchen mit doppeltem
Strukturstreifen.
Bei bis zu 60 °C in der
Waschmaschine waschbar.
Für Damen leicht tailliert (fit)

€ 18,-



Polohemd- navy blau,
„TCB“ hellblau gestickt, Ball gelb



ZIP THROUGH
ROBBER SWEAT

ZIP THROUGH
ROBBER SWEAT

Kapuzen-Shirt in Navy-blau,
2 Taschen, € 28,-
gestickt mit „TCB“ hellblau, Ball gelb



ZIP NECK SWEAT

ZIP NECK SWEAT

Sweat-Shirt in Navy-Blau, € 24,-
incl. gesticktem „TCB“ hellblau,
Ball gelb

Weitere neue Mitglieder in 2010



Wir begrüßen

die Jugendlichen:

Helena Becker (01.01.2010),
Julia Catharina Dose (01.01.2010),
Jannik Drews,
Lea Emily Drews,
Georg Fedders,
Michael Fedders,
Alexander Fricke,
Alexander Grandt (01.01.2010),
Kaan Gücer (01.01.2010),
Sophie Kalau,
Marlon Klose,
Max Kowalewski,
Nele Kowalewski,
Theresa Lange,
Eric Ollanescu-Orendi,
Johanna Ramthun,
Finn Rehder,
Jasper Repenning,
Sophie Richrath,
Leon Rixen,
Erik Röschmann (01.01.2010),
Andreas Witt.

Die Erwachsenen:

Christian Finck (01.01.2010), Antje Giesenhagen (Wiedereintritt, 01.01.2010)),
Rolf Röschmann (01.01.2011)



Zum 70. Geburtstag:

Gerhard Keil	am 22. April 2010,
Hans-Jürgen Reichenbach	am 02. Juni 2010,
Hannelore Arp	am 05. Juni 2010,
Joachim Kulm	am 11. Juni 2010.

Zum 60. Geburtstag:

Hartmut Landig	am 05. Mai 2010
Claus Brüning	am 28. Juni 2010
Ellen Kohrt	am 07. Juli 2010
Eberhard Mierau	am 08. Sept. 2010

sehr herzlich zu diesen runden Geburtstagen.

Wir wünschen Euch weiterhin viel Spaß an unserem Sport und uns, dass diese langjährig Aktiven uns noch viele Jahre im TCB mit ihrem Rat zur Verfügung stehen und an den Geselligkeiten des TCB teilnehmen werden.

Karins Rezepttecke

Habt Ihr dieses Rezept in CROSS # 34 nicht vermisst?

Immer wieder deftig lecker scharf für die große Runde

Kasseler mit Pilz-ChillisaUCE

2 kg Kasseler (ohne Knochen)
4 Gläser Champignons (170g)
3 Gläser Tomatenpaprika (170g)
4 Becher Sahne
2 Flaschen Chili-Grillsauce
etwas Mondamin oder Maizena

Kasseler in 1cm dicke Scheiben schneiden.

Eine große Auflaufform mit der Hälfte des Fleisches auslegen.

Die Hälfte der Pilze und Tomatenpaprika darüber verteilen, dann die zweite Schicht Fleisch und so weiter.

Sahne und die Grillsauce verrühren, aufkochen, etwas andicken.

Über das Fleisch mit der Auflage gießen.

Im Backofen bei 175°C 1 Stunde überbacken.

Beilage: Reis oder Baguettebrot

Mmmm!



Karins Rezepttecke

Einfach und lecker

Hähnchenschenkel mit Äpfeln

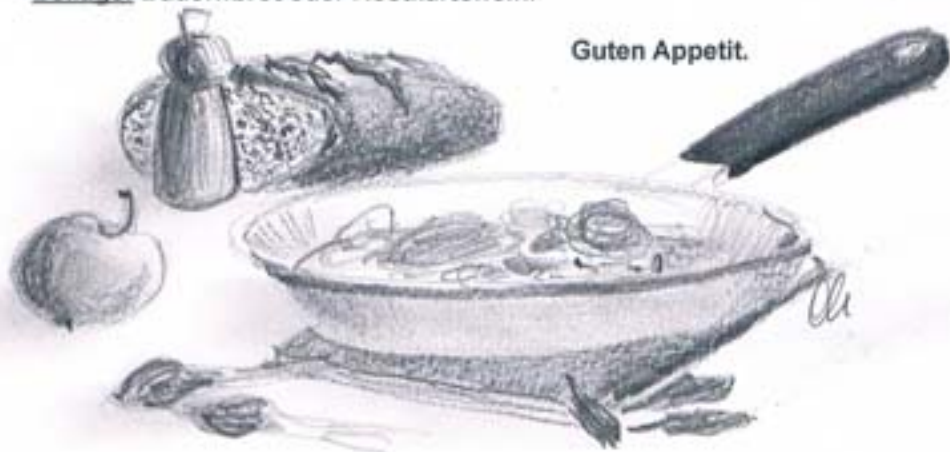
Zutaten:

- 6 große Hähnchenschenkel, einmal geteilt
- Salz, Pfeffer, Cayennepfeffer
- 400 g Schalotten
- 4 feste, rote Äpfel
- 2 Essl. Zitronensaft
- 2 Essl. Öl
- ¼ l Apfelwein oder Cidre
- 2 Teelöffel frische Majoranblätter

Zubereitung:

1. Hähnchenschenkel waschen und würzen.
Schalotten schälen und vierteln.
Äpfel waschen, vierteln und Kerngehäuse entfernen.
2. Öl erhitzen, Schenkel anbraten, Schalottenviertel zugeben und andünsten.
Dann die Äpfel mitdünsten.
3. Mit Apfelwein oder Cidre ablöschen, mit Salz, Pfeffer und Majoran würzen.
Auf der mittleren Schiene im Backofen bei 225°C 20 Minuten garen.

Beilage: Bauernbrot oder Röstkartoffeln.



Guten Appetit.

Brief einer studierenden Tochter

Liebe Eltern,
Ihr müsst nun entschuldigen, dass Ihr monatelang nichts von mir gehört habt, aber meine Kopfschmerzen fangen jetzt erst an nachzulassen, so dass ich heute wieder schreiben kann. Der Schädelbasisbruch ist praktisch wieder ganz verheilt. Den habe ich mir zugezogen damals, als das College in Flammen stand und ich aus dem zweiten Stock aus dem Fenster springen musste. Aber ich habe ja viel Glück gehabt, denn Gott sei Dank hat mich Jimmy damals gefunden und sich rührend um mich gekümmert.

Ja, von Jimmy wisst Ihr natürlich auch noch gar nichts, er arbeitete an der Tankstelle vorne an der Straße, deshalb hat er mich ja auch gleich gefunden, damals bei dem Brand. Er war sehr nett zu mir, deswegen bin ich auch zu ihm gezogen. Wir verstehen uns sehr gut. Natürlich hätte er mir ja schon etwas sagen sollen von dieser Krankheit, die er schon lange hat und gegen die, wie die Ärzte

sagen, man nichts machen kann. Leider hätte ich diese Krankheit jetzt auch, sagt der Arzt, was wegen des Babys nicht gut sei, denn ich bin ja bereits im vierten Monat schwanger. Aber wir sind trotz allem guten Mutes, und Ihr müsst Jimmy unbedingt kennen lernen. Ihr werdet ihn sofort lieb gewinnen, auch wenn er keinen Hauptschulabschluss hat und seine Hautfarbe nicht die gleiche ist wie die unsere.

In Liebe Eure Tochter

P.S.:

Liebe Eltern, ich sollte Euch doch noch sagen, ich hatte keinen Schädelbruch, das College hat nicht gebrannt, ich bin auch nicht schwanger und Jimmy hat kein Aids. In Wahrheit gibt es gar keinen Jimmy in meinem Leben.

Ich habe aber in meinem Zeugnis eine Fünf in Englisch und eine sechs in Mathematik und bin daher nicht versetzt worden, ich wollte nur, dass Ihr das alles in den richtigen Dimensionen seht.

Alle mal herhören:
Bei Heinzl gibt's was zu sehen!



- Optik
- Kontaktlinsen
- Akustik
- Passbilder

Bahnhofstraße 74
24582 Bordesholm
Telefon 0 43 22/3007



heinzl:optik:akustik

Beleuchtung der Tennishalle grundüberholt

Die Hallen-Saison kann beginnen

Wie in der letzten CROSS-Ausgabe # 34 April 2010 angekündigt, sind sämtliche Leuchtstoffröhren durch stromsparende ersetzt worden.

Dank unserem Mitglied Ulf Gappisch war es möglich, eine fahrbare Montage-Arbeitsbühne auszuleihen, mit der die in einer Höhe von ca. 4 Metern hängenden Leuchtkörper erreicht werden konnten. Zusammen mit seinen Söhnen Lukas und Lasse wurden die Spezialspiegel wieder zu altem Glanz erweckt und die Röhren sowie Starter ausgetauscht.

Daran anschließend konnte dann unser Technischer Wart Günter Marschall mit Unterstützung seines Bühnen-Fahrers Norbert Rehder die in 27 Jahren stark verschmutzten Beleuchtungskörper auch äußerlich vom Staub befreien. Danach wurde dann der Teppichboden einer gründlichen Reinigung unterzogen.

Nun kann es losgehen !!! Dank allen Beteiligten



Impressum

Impressum: (v.i.S.d.PG)

Monika Borßim
Dr. Andreas Lehmann
Elke Lüdemann
Gerd Möller
Wulf Ohnsorge
Hans-Jürgen Reichenbach

TCB homepage: www.tc-bordesholm.de

e-mail: tc-bordesholm@t-online.de

Preisliste für Anzeigen

Ca. 1/2 Seite € 90,-- 1/1 Seite € 180,--

-jeweils zzgl. ges. USt.-



MOBIL: AUSSER HAUS
Mit unseren Services kommen wir gerne auch zu Ihnen ins Haus.

HILFREICH: WERKSTATT-SERVICE*
Wir kümmern uns um jeden Rechner – egal wo Sie ihn gekauft haben, in unserer eigenen Werkstatt, in Ihrem Store.

REPARATUREN
→ Reparatur defekter Hardware
→ Korrektur defekter Software

SICHERHEITSDIENST
→ Überprüfung auf Viren und Spyware
→ Viren- und Spywareentfernung

VOR-ORT-LEISTUNGEN
→ Liefer- und Aufbau-service
→ Einrichten eines Drahtlos-Netzwerks (WLAN)
→ Online-Fernwartung für Ihr System

*Angebot für Bordesholm-Store, ausschließlich für Bordesholmer Kunden.



SERVICE KRONE
NOTEBOOKBERATUNG

DATENSICHERUNG
Damit Sie am neuen Computer direkt weiterarbeiten können: Wir sichern alle Daten vom alten PC oder Notebook und überspielen sie auf das neue Gerät.

INSTALLATION
Wir bringen Ihren Computer auf den neuesten Stand: Aktualisieren von neuen Softwarepaketen, Umstieg von Vista auf Windows 7, Durchführung von Soft- und Hardware-Updates und vieles mehr...

FINANZIERUNG
Jetzt kaufen und später zahlen? Wir beraten Sie bei der Finanzierung Ihrer Geräte. Alle Produkte bieten wir auch mit individuellen Finanzierungsangeboten für Sie an. Sprechen Sie mit uns.

PC-SPEZIALIST BORDESHOLM

RNSYSTEMS GmbH & Co.KG
Bahnhofstr. 73 · 24582 Bordesholm
Tel.: 0 43 22/55 54-61 · Fax: 0 43 22/55 54-63
E-Mail: bordesholm@pcspezialist.de
Internet: www.pcspezialist-store.de/bordesholm
Öffnungszeiten:
Montag-Freitag: 9-18 Uhr · Samstag: 9-13 Uhr



Jeden Punkt im Auge. Und den Erfolg selbst
in der Hand.

 Bordesholmer
Sparkasse

Wer beim Tischtennis erfolgreich aufspielen will, benötigt ein vielseitiges Schlagrepertoire, Konzentrationsfähigkeit und ein hohes Maß an Beweglichkeit. Beim Geld dagegen können Sie leichter punkten. Was Sie dabei auch im Auge haben: Mit gezieltem Einsatz und gewinnbringender Strategie erspielen wir Ihnen Punkt für Punkt die entscheidenden Vorteile. Tel. ServiceCenter: 04347 / 711 500 **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

